

Comicfigur „Will Helm“ wirbt mit Humor für Arbeitssicherheit – und erhält jetzt den Sicherheitspreis „Schlauer Fuchs“ der Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Mit gefährlichen Situationen kennt sich Will Helm bestens aus. Er ist klein, trägt Sicherheitsweste, Schutzbrille und Helm, arbeitet für die Abteilung Safety bei thyssenkrupp Steel – und er ist eine Comicfigur. Im Intranet beschreibt „Will Helm“ rund 250 brenzlige Situationen, die für die Mitarbeitenden eine potenzielle Gefahr darstellen, und gibt mit einem Augenzwinkern entsprechende Verhaltenstipps. Für diese innovative Idee erhält thyssenkrupp Steel jetzt den Sicherheitspreis „Schlauer Fuchs“ der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM).

Ausgezeichnet: Mit Will Helm auf der sicheren Seite

Im Zuge eines Programms zur Sicherheitskultur hatten Mitarbeitende aus verschiedenen Disziplinen von thyssenkrupp Steel „Will Helm“ aus der Taufe gehoben. Leben hauchte der Comicfigur dann der Bochumer Karikaturist Michael Hüter ein. Er gestaltete zahlreiche Beispiel-Fälle, in denen „Will Helm“ zeigt, mit welchem Verhalten man in riskanten Situationen auf der „sicheren Seite“ ist.

Die Fälle sind aus dem wirklichen Leben der Stahlwerksmitarbeitenden gegriffen. Einen großen Teil von ihnen haben diese in der Startphase sogar selbst beigesteuert. „Wir haben Situationen aus den Produktionsbetrieben ausgewählt, in denen man sich mit Blick auf die Arbeitssicherheit richtig oder falsch verhalten kann – etwa bei Absturzgefahr oder im Gleisbereich“, erzählt der Sicherheitsingenieur im Hochofenbetrieb Schwelgern, Marc-Dennis Jung, der die Figur gemeinsam mit seinen Kolleg:innen entwickelt hat. Für diese vorbeugende Idee zur Vermeidung von Unfällen und damit zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, zeichnet die Berufsgenossenschaft Holz und Metall das Unternehmen mit dem „Schlauen Fuchs“ aus.

Sicheres Verhalten mit Humor lernen

21.09.2022
Seite 2/2

In den mittlerweile über 250 Beispielfällen wird anhand einer Comic-Zeichnung jeweils eine gefährliche Situation beschrieben. Anschließend stehen in Textform vier mögliche Verhaltensweisen zur Auswahl. Nur jeweils eine Antwort ist richtig und zeigt, wie man sich bewusst für sicheres Verhalten entscheidet – auch wenn das einen Umweg kostet und dadurch mal ein Band stillsteht. Die übrigen Vorschläge könnten im wirklichen Leben zum Teil fatale Folgen haben, manche aber auch für Gelächter sorgen, etwa: „Will Helm diskutiert die Situation mit dem Leitstandsfahrer lautstark aus“ oder „Will Helm lehnt die Arbeit ab“.

Die Mitarbeitenden können sich die „Will Helm“-Fälle selbst im Intranet herunterladen. Die kleinen PowerPoint-Präsentationen werden aber auch regelmäßig in Arbeitssicherheitsunterweisungen und Schichtgesprächen eingesetzt. Hier weist „Will Helm“ auch schon mal auf Neuigkeiten hin – und beantwortet etwa die Frage, ob man in Corona-Zeiten den Handlauf benutzen sollte.

„Will Helm vermittelt Arbeitssicherheit freundlich und mit einem Augenzwinkern. So kommt das Thema bei den Mitarbeitenden viel besser an“, sagt Martin Wichary, Leiter der Abteilung Safety bei thyssenkrupp Steel. „Der Sicherheitspreis „Schlauer Fuchs“ ist ein toller Ansporn und zeigt, dass das Thema Arbeitssicherheit mehr Aufmerksamkeit erhält, wenn man es lebendig und attraktiv darstellt. Für eine gute Sicherheitskultur braucht es nicht immer den erhobenen Zeigefinger, sondern manchmal auch eine Portion Humor“, so Wichary.

Den „Schlauen Fuchs“ vergibt die BGHM für Projekte in Unternehmen, die den Arbeitsschutz verbessern. Bereits 2021 hatten Auszubildende von thyssenkrupp Steel Europe den begehrten Sicherheitspreis ergattert – für eine selbst entwickelte Schutzvorrichtung an einer Drehmaschine.

Ansprechpartnerin:

thyssenkrupp Steel Europe AG
Public-/Media Relations
Christine Launert
T: +49 203 52 - 47270
christine.launert@thyssenkrupp.com
www.thyssenkrupp-steel.com